

Breakout Session 2: Innovationen für Kommunen Kombination von Biodiversität und Bürger:innenbeteiligung

Neukonzeption der landwirtschaftlichen Flächenvergabe:
Nachhaltigkeitskriterien in Leipzig

Reconceptualising Agricultural Land Allocation: Sustainability Criteria in Leipzig, Germany

Linn Schaan, Guy Pe'er & Cristina de la Vega

Dept. Biodiversity and People

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ

Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-
Leipzig



Co-funded by
the European Union



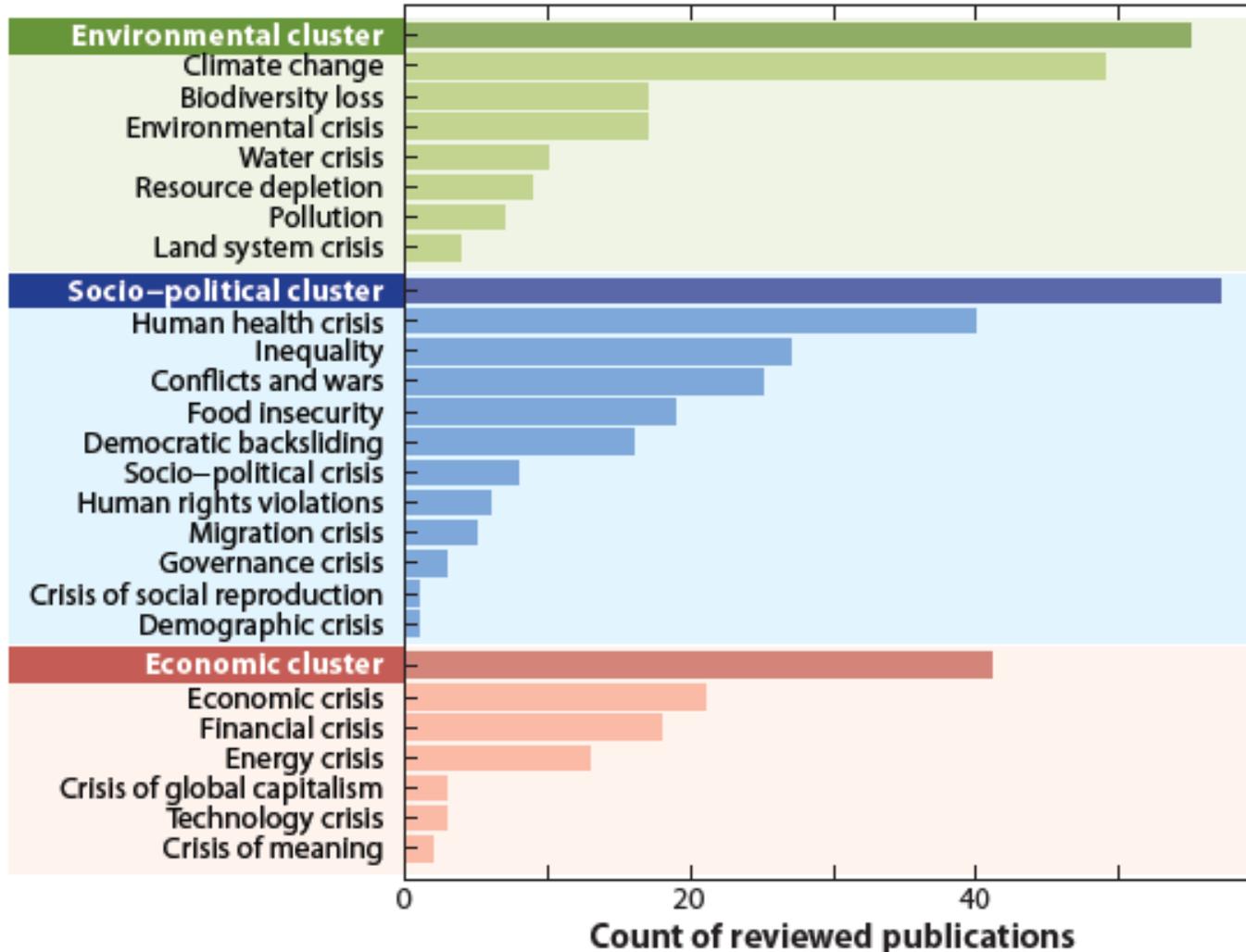
iDiv

German Centre for Integrative
Biodiversity Research (iDiv)
Halle-Jena-Leipzig



HELMHOLTZ
Centre for Environmental Research

Zeitalter der Polykrise



Identifizierte (indirekte & direkte) Treiber:

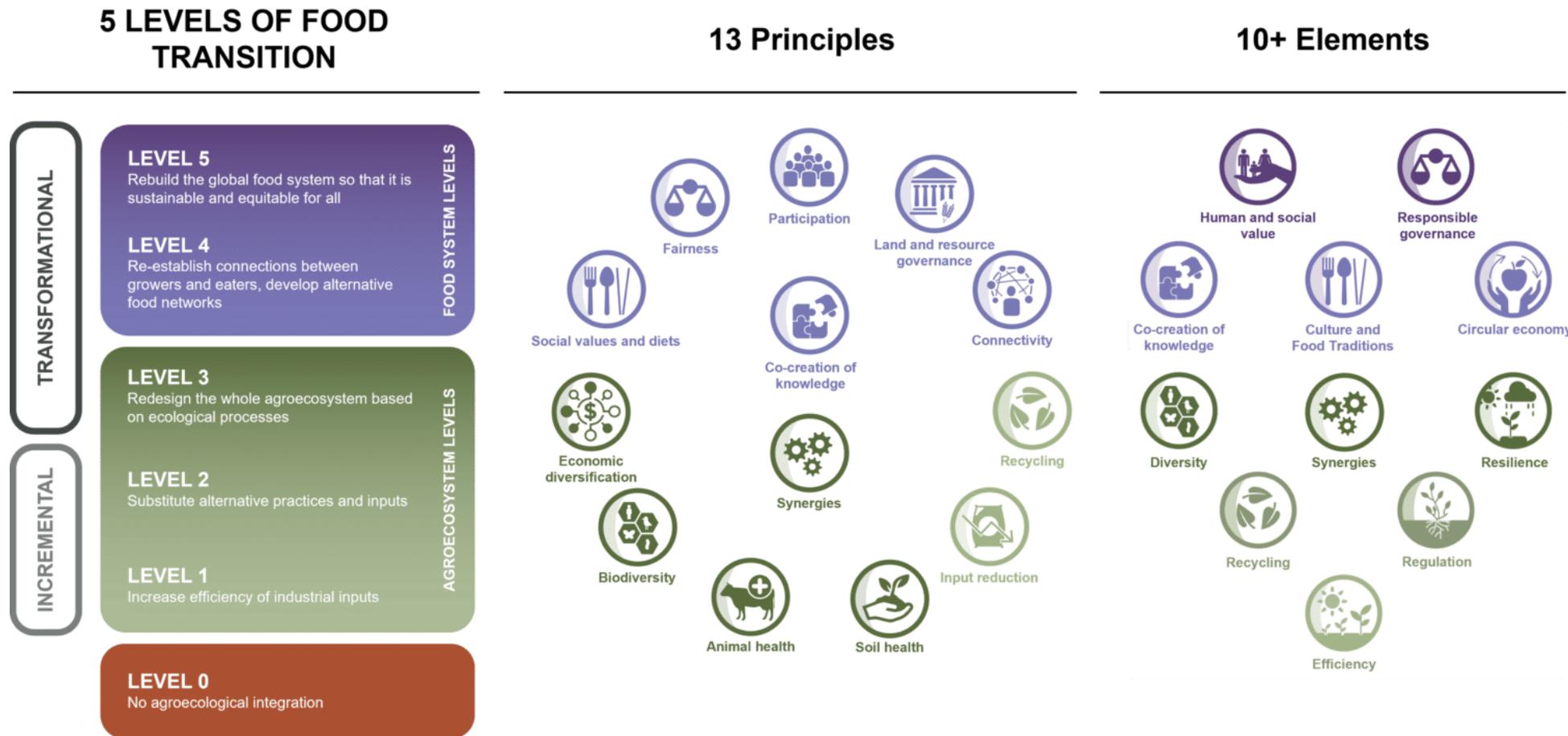
Ausgehend von **Krisen**:

- z.B. Ungleichheit, Kriege und Konflikte, Klimawandel, Umweltverschmutzung und Biodiversitätsverlust

Und andere unterschwellige Faktoren:

- vorherrschendes Wirtschaftssystem, Normen und Werte, **Agrar- und Ernährungssysteme**, (veränderte) Landnutzung und (Über)Konsum

Agrarökologie: Perspektiven zur Transition von Ernährungssystemen



transitions on the left hand side adapted from Gliessman (2007), with 13 Agroecology principles in HLPE (2019) and 10+ principles in FAO (2018)

Auswahlkriterien zur Pachtvergabe anderer Institutionen



Greifswald: z.B. vor Pachtbeginn qualifizierte landwirtschaftliche Naturschutzberatung; Bodenuntersuchung auf Humusgehalt; Ausbringungsverbot von Klärschlamm; Verbot von gentechnisch veränderten Organismen

Chemnitz: Glyphosat-Verbot für die Bewirtschaftung der stadteigenen Flächen bei Neuvergaben (2020)

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.

Mitteldeutschland (AbL): z.B. alle Flächen ohne Gentechnik bewirtschaften; regionale Herkunft der Pachtbewerber:in; Durchschnittl. Schlaggröße; Solawi; flächengebundene Tierhaltung etc.

Sächsische Landeskirche

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKD)

Mecklenburg-Vorpommern: Überarbeitung von Vergabekriterien

Ziel: Erhöhung der **Öko-Landwirtschaft** & Verpachtung berücksichtigt bevorzugt **ökologisch-nachhaltige Produktionsweise & regionale Vertriebsstrukturen**

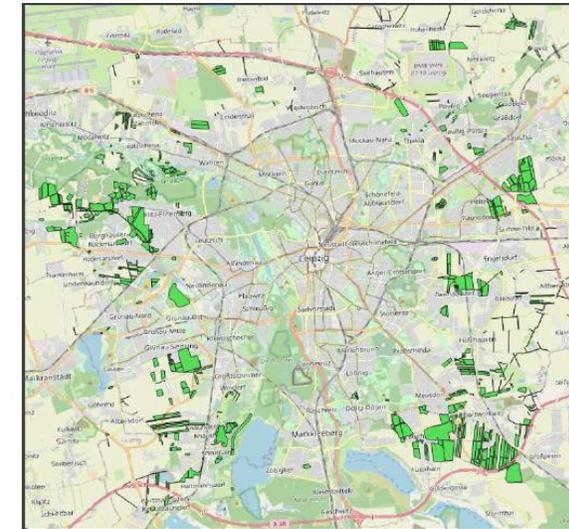
34% (~10.000ha) im Stadtgebiet zu landw. Nutzung:

1838 ha (2020) im Besitz der Stadt

davon:

- **61** verschiedene Pächter:innen
- **115** Pachtverträgen

wenige Großpächter:innen: Mehrheit der Flächen (76%) wird von 10% der Pächter:innen bewirtschaftet (6 Betriebe); aber auch kleine Flächen: 25 Pächter:innen haben Verträge <1ha



Genutzte landwirtschaftliche Fläche der Stadt Leipzig (IAK 2021)

Ergebnis: Punktesystem mit ausgewählten **nachhaltigen Bewertungskriterien** (Implementierung erstmals: Pachtjahr 2025/26)

Ablauf: Entwicklung des Bewertungssystem zur landwirtschaftlichen Flächenvergabe



Stadt Leipzig

Dezernat Stadtentwicklung
und Bau
Liegenschaftsamt

Initiierung & Konzeptionalisierung

Beschluss der Ratsversammlung:
Etablierung einer
Lenkungsgruppe (federführend
Liegenschaftsamt)

Jan. 2020

Vorlage Grobkonzept
(IAK Agrar Consulting
GmbH)

Mai. 2021

Erarbeitung Feinkonzept und
erste Beteiligungsrunde

Jan. 2021

Abstimmung im Stadtrat & Stakeholder-Beteiligung

Abstimmung über konkreten Kriterien mit
Interessenvertreter:innen

Jan.- Sept. 2023

Okt. 2023

Leipziger Ratsversammlung
beschließt ersten Teil des Konzepts

Umsetzung

Abstimmung &
Ausarbeitung zur
Implementierung

2024

Erstmalige Anwendung
des Punktesystems:
Pachtjahre 2025/26

2025

Stadt Leipzig: Bewertungskriterien und Bepunktung der Pachtangebote zur landwirtschaftlichen Flächenvergabe



Pachtvergabe: Vorgabekriterien

Kriterium

- 1** Pachtpreis – Mindestpachtpreis erreicht
- 2** Durchführung einer Bodenuntersuchung zu Beginn und aller 6 Jahre
- 3** Verbot des Einsatzes von Klärschlämmen bzw. -komposten
- 4** Verbot des Einsatzes von gentechnisch modifiziertem Saatgut & Tierfutter
- 5** Umsetzung bzw. Berücksichtigung naturschutzfachlicher und wasserwirtschaftlicher Vorgaben
- 6** Fachliche Mindestanforderungen an den/die Pächter:in
- 7** Teilnahme an der Arbeitsgruppe „Landwirtschaft und Stadt“

Wie können wir die Umsetzung unterstützen?

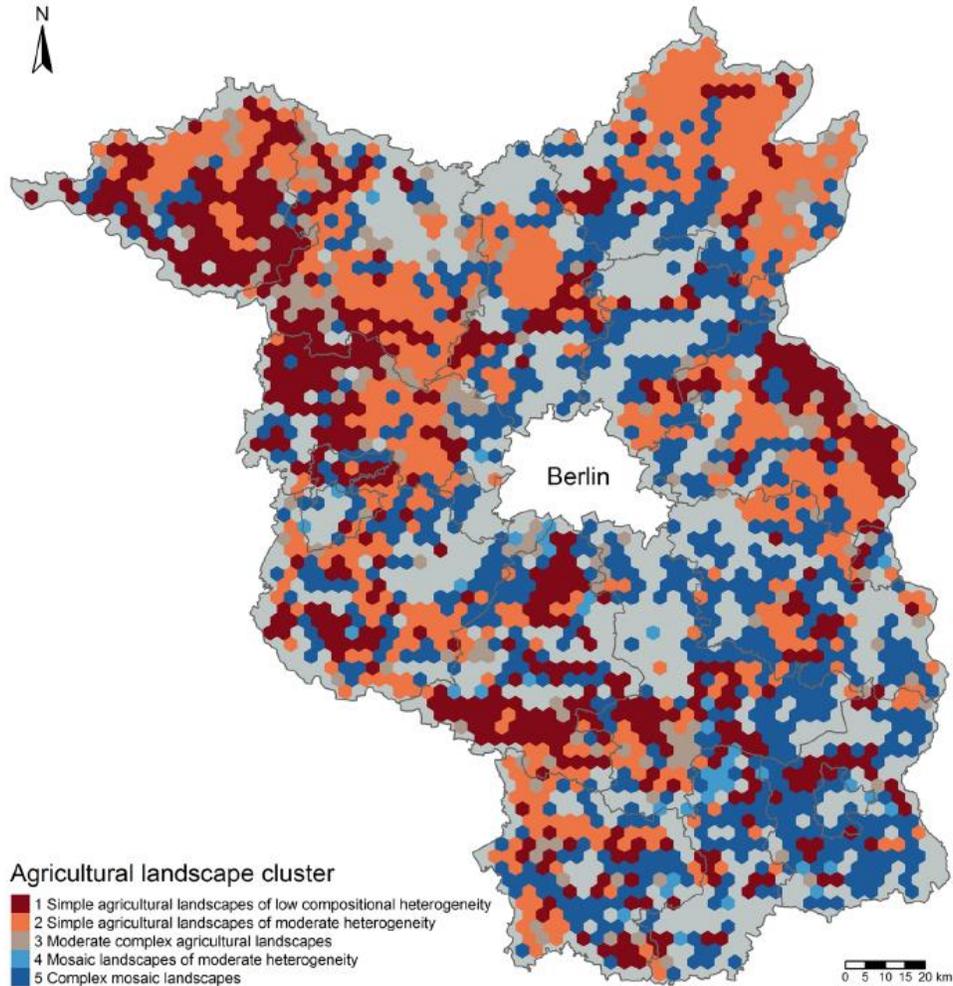
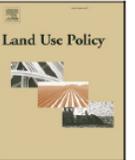


Fig. 2. Agricultural landscape clusters in Brandenburg.



Mapping and prioritising landscape feature restoration in agricultural landscapes: A case study in Brandenburg, Germany

Linn N. Schaan^{a,b,c,*}, Elizabeth A. Finch^{a,c,d}, Ariani C. Wartenberg^e, Vincent S. Boettner^f, Sonoko D. Bellingrath-Kimura^{b,e}, Aletta Bonn^{a,c,d}, Guy Pe'er^{a,c}

^a Helmholtz Centre for Environmental Research - UFZ, Department of Biodiversity and People, Permoserstr. 15, Leipzig 04318, Germany

^b Faculty of Life Science, Humboldt University of Berlin, Albrecht-Thaer-Weg 5, Berlin 14195, Germany

^c German Centre for Integrative Biodiversity Research (iDiv) Halle-Jena-Leipzig, Puschr. 4, Leipzig 04103, Germany

^d Institute of Biodiversity, Friedrich Schiller University Jena, Dornburger Straße 159, Jena 07743, Germany

^e Leibniz Centre for Agricultural Landscape Research (ZALF), Eberswalder Str. 84, Muencheberg 15374, Germany

^f Human Geography, Freie Universität Berlin, Malteserstraße 74-100, Berlin 12249, Germany

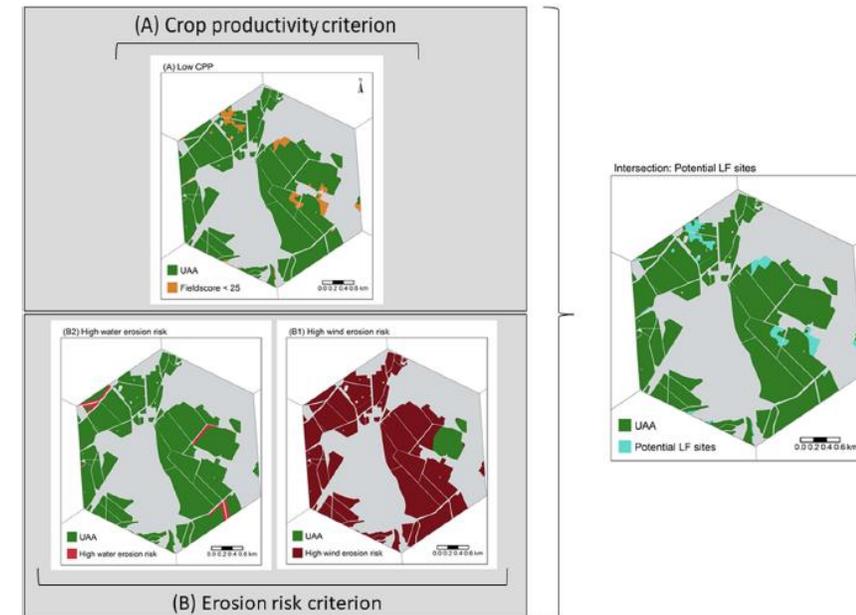
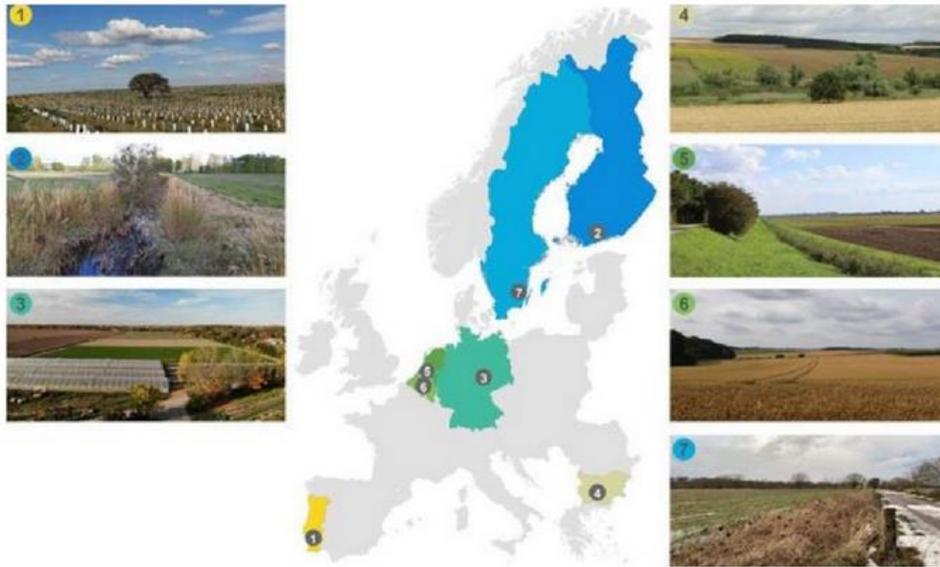


Fig. 3. Utilised agricultural areas in our selected landscape which had (A) low crop productivity potential and (B) high wind and water erosion risk. These maps were intersected to show the potential areas for LF restoration.

LAFERIA - Landscape Features Reintroduction in Intensive Agricultural Land



Sieben „case studies“ in:

- (1) Portugal
- (2) Finnland
- (3) Deutschland
- (4) Bulgarien
- (5) Niederlande
- (6) Belgien
- (7) Schweden



Langfristiges Monitoring: Wie können wir Erfolg messen?



Macht mit beim Aufruf für das diesjährige Schmetterlings Zählen: Weitere Infos [hier](#) und [hier](#)

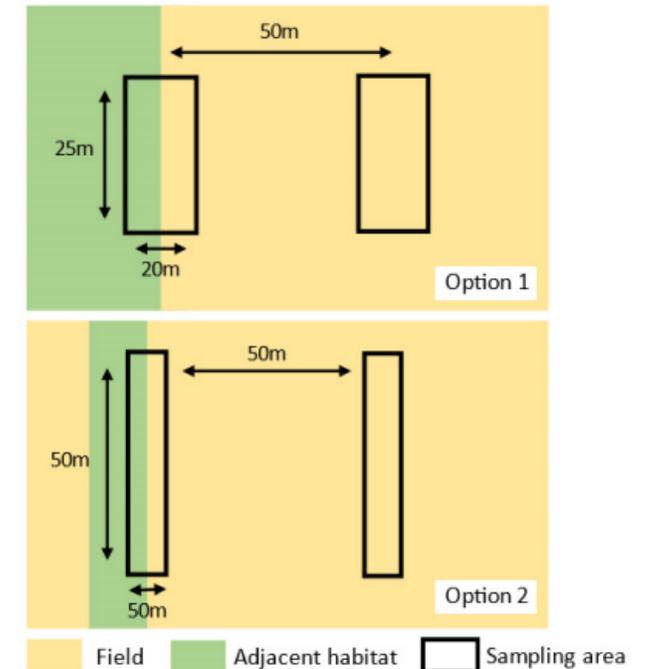


Schmetterlinge in ruralen Gebieten zählen

Warum Schmetterlinge zählen?

Schmetterlinge sind gute Indikatoren für die Qualität von Lebensräumen – auch in der Landwirtschaft. Deshalb bitten wir alle Interessierten – Landbewohner*innen, Stadtbewohner*innen und Naturfreund*innen – sich 15 Minuten Zeit zu nehmen, um Schmetterlinge zu beobachten und zu zählen.

Feldrand Feld



Pachtvergabe: Punktekatalog

	Kriterium	Bepunktung
8a	Nachhaltigkeitsbewertung (Modell Repro*) ergibt mindestens 0,75	2
8b	Nachhaltigkeitsbewertung (Modell Repro*) ergibt weniger als 0,75	1
8c	Anderes Nachhaltigkeitsbewertungsmodell wurde angewandt	1
8d	Keine Nachhaltigkeitsbewertung durchgeführt	0
9a	Eigenschaft als Junglandwirt:in	1
9b	Landwirtschaftliche Existenzgründer:in innerhalb der ersten 5 Jahre	2
10	Produktionsprogramm Gartenbau bzw. Baumschulen	1
11a	Ökologischer Landbau – Teilbetrieb in ökologischer Wirtschaftsweise	2
11b	Ökologischer Landbau – gesamter Betrieb in ökologischer Wirtschaftsweise	4
12	Solidarische Landwirtschaft	2
13a	Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmaßnahmen auf Pachtflächen der Stadt Leipzig	1
13b	Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmaßnahmen unternehmensweit	2

Pachtvergabe: Punktekatalog

	Kriterium	Bepunktung
14	Tierbesatz: 50 Prozent der Futtermittel aus eigenem Anbau und insgesamt 100 Prozent aus Deutschland	1
15	Teilnahme am Wissenstransfer	1
16a	Umsatzanteil regionaler Vermarktung zwischen 5 und 19%	1
16b	Umsatzanteil regionaler Vermarktung 20% und mehr	2
17	Regionale Herkunft des Bewirtschafters: Betriebssitz im Stadtgebiet von Leipzig und den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen, Saalekreis, Stadt Halle, Burgenlandkreis, Landkreis Anhalt-Bitterfeld und Altenburger Land	3
18	Verzicht auf Mineraldünger (nicht kombinierbar mit ökologischer Vollbewirtschaftung Nummer 11 b)	1
19a	Geschlechtergerechtigkeit/Gehaltsunterschiede gemittelt über alle Beschäftigungsverhältnisse < 10 Prozent	1
19b	Geschlechtergerechtigkeit/Gehaltsunterschiede gemittelt über alle Beschäftigungsverhältnisse < 5 Prozent	2
20	Ausbildungsbetrieb	2

Reflektion & Ausblick



- **Vorbildfunktion:** Innovativer & ambitionierterer Ansatz zur Vergabe der landwirtschaftlichen Flächen; Vorbild auf kommunale Ebene Agrarökologie zu stärken sowie nachhaltige & regionale Wertschöpfketten zu fördern
- **Multi-Stakeholder Einbindung:** Berücksichtigung und Einbindung verschiedener Interessensvertreter:innen (inkl. Wissenschaftler:innen) -> hohe Akzeptanz

Ausblick:

- Stadt Leipzig: Erweiterung auf Wertschöpfungsketten & Verbraucher:innen



Trans-disciplinary approaches for systemic economic, ecological and climate change transitions

Unterstützung von **Agrarökologie** für die europäische Landwirtschaft im Hinblick auf Klimaschutz, Biodiversität und sozio-ökonomische Resilienz landwirtschaftlicher Betriebe

Fokus: Skalierung agrarökologischer Praktiken



Linn Schaan

linn.schaan@idiv.de



Dr. Elizabeth Finch



Dr. Guy Pe'er

Zusammenarbeit unter anderem mit:



**Prof. Sebastian Lakner,
Dr. Geesche Dobers**

Dr. Clélia Sirami



Landscape Features Reintroduction in Intensive Agricultural Land

Unterstützung **der Zielsetzung 10% Landschaftselemente (LE) in landw. Fläche** zu bringen:

Identifizierung von Schlüsselfaktoren zur Wiedereinführung von LE in landwirtschaftlich intensiv bewirtschafteten EU Regionen; Entwicklung für Strategien Widerstände zu überwinden

Fokus: Stadt Leipzig als Fallbeispiel



Dr. Cristina de la Vega-Leinert

ac.delavega@idiv.de





Thank You.

agroecology-transect.net

- Wo gibt es ähnliche Konzepte, die Kriterien bei der Vergabe haben?
- Welche Initiativen kennt ihr, die die Einbringung und den Erhalt von Landschaftselementen unterstützen?



Co-funded by
the European Union

Weiterführende Informationen & Quellen

- Stadt Leipzig Übersicht: Verpachtung städtischer Landwirtschaftsflächen <https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/staedtische-immobilien-und-grundstuecke/landwirtschaft-im-stadtgebiet/bereitstellung-landwirtschaftsflaechen>
- Stadt Leipzig Übersicht: Erarbeitung des Landwirtschaftskonzeptes <https://www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/staedtische-immobilien-und-grundstuecke/landwirtschaft-im-stadtgebiet/konzept-fuer-mehr-oekologische-landwirtschaft>
- Zusätzliches Kriterien: Nachhaltigkeitsbewertung: Modell Repro: Klima- und Nachhaltigkeitsanalysen für Landwirtschaftsbetriebe (INL – Privates Institut für Nachhaltige Landbewirtschaftung GmbH <https://nachhaltige-landbewirtschaftung.de/nachhaltigkeit/unser-ansatz/repro/>
- Agroecology-TRANSECT: <https://www.agroecology-transect.net/>

Weiterführende Informationen & Quellen

- Desmarais, A.A., Qualman, D., Magnan, A. & Wiebe, N. (2017) Investor ownership or social investment? Changing farmland ownership in Saskatchewan, Canada. *Agriculture and Human Values*, 34, 149–166. Available from: <https://doi.org/10.1007/s10460-016-9704-5>.
- Eurostat. (2021) Agricultural land prices by region. Available from: https://ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/en/apri_lpr_esms.htm.
- Gliessman, S.R. (2007) *Agroecology. The Ecology of Sustainable Food System*, Taylor & Francis Group, Third Edition.
- Katchova, A.L. & Ahearn, M.C. (2016) Dynamics of farmland ownership and leasing: implications for young and beginning farmers. *Applied Economic Perspectives and Policy*, 38, 334–350. Available from: <https://doi.org/10.1093/aapp/ppv024>.
- Kay, S., Peuch, J. & Franco, J.C. (2015) Extent of Farmland Grabbing in the EU. Available from: [http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2015/540369/IPOL_STU\(2015\)540369_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/STUD/2015/540369/IPOL_STU(2015)540369_EN.pdf).
- Martin Odening, Silke Hüttel, Introduction to the special issue 'agricultural land markets – recent developments, efficiency and regulation', *European Review of Agricultural Economics*, Volume 48, Issue 1, January 2021, Pages 4–7, <https://doi.org/10.1093/erae/jbaa023>.
- Jauernig, Johanna; Brosig, Stephan; Hüttel, Silke (2023) : Profession and residency matter: Farmers' preferences for farmland price regulation in Germany, *Journal of Agricultural Economics*, ISSN 1477-9552, Wiley, Hoboken, NJ, Vol. 74, Iss. 3, pp. 816-834, <https://doi.org/10.1111/1477-9552.12535>.
- Schaan, L. N., Finch, E. A., Wartenberg, A. C., Boettner, V. S., Bellingrath-Kimura, S. D., Bonn, A., & Pe'er, G. (2025). Mapping and prioritising landscape feature restoration in agricultural landscapes: A case study in Brandenburg, Germany. *Land Use Policy*, 154, 107531.